

Kontakt:

Pressesprecher Kliniken Ostalb
Manuela Giesel
Tel.: 07361 55 3006
Email: manuela.giesel@kliniken-ostalb.de

Aalen, 22.12.2025

Franz Traub senior Stiftung ermöglicht die Anschaffung und den Betrieb einer mobilen Netzhautkamera für Frühgeborene an den Kliniken Ostalb

Aalen - Die Kliniken Ostalb und der Ostalbkreis freuen sich über eine bedeutende Förderung der Franz Traub senior Stiftung aus Aalen-Ebnat. Mit ihrer Spende ermöglicht die Stiftung die Anschaffung, Schulung und den Betrieb einer modernen mobilen Netzhautkamera für zu früh geborene Kinder. Damit wird ein Meilenstein in der medizinischen Versorgung für die Allerkleinsten und ihre Familien im Ostalbkreis gesetzt.

Vertreterinnen und Vertreter der Franz Traub senior Stiftung übergaben den Schenkungsvertrag Anfang Dezember an den Landrat des Ostalbkreises, Dr. Joachim Bläse und den Vorstandsvorsitzenden der Kliniken Ostalb, Christoph Rieß. Marga Grimmeisen, Vorstandin der Stiftung, Udo Hinnen, stellvertretender Vorsitzender sowie Xaver Metzger, Vorsitzender des Kuratoriums, bekräftigen damit das Anliegen des Stifter Franz Traub Senior, die medizinische Versorgung von Kindern und Familien in der Region nachhaltig zu stärken. Der Spendenbetrag in Höhe von 140 000 Euro erfolgt ganz im Sinne der Stiftung direkt und ausdrücklich für die Versorgung von frühgeborenen Kindern.

Die Stiftung wurde im Jahr 2013 von Franz Traub Senior gegründet. Zentrales Anliegen der Stiftung ist seitdem die gezielte Unterstützung von Kindern und Familien. "Mit dieser Spende möchten wir dazu beitragen, dass jedes Frühgeborene bei uns im Ostalbkreis die bestmögliche Versorgung erhält, unabhängig von Zeit und Ort. Die neue Technik schenkt vielen Familien Sicherheit und Zuversicht", betont der Stiftungsvorstand und ist überzeugt vom hohen medizinischen Mehrwert der geförderten Technik. Die Stiftung ist stolz darauf, mit der Spende einen unmittelbaren Beitrag zum Schutz der Kleinsten zu leisten.

Das neue mobile Kamera- und Diagnosesystem ermöglicht eine hochauflösende Aufnahme der Netzhaut und anderer empfindlicher Strukturen bei Früh- und Neugeborenen und dies,

ohne das Kind unnötig zu belasten. Die Kamera lässt sich direkt am Wärmebett oder Inkubator einsetzen und benötigt nur wenige Minuten für aussagekräftige Bilder. Besonders wichtig ist die Möglichkeit, präzise digitale Aufnahmen für die Früherkennung der sogenannten Frühgeborenen-Retinopathie, auch ROP genannt, zu gewinnen. Diese Erkrankung kann unbehandelt zu schweren Sehschäden führen, lässt sich jedoch bei rechtzeitiger Diagnostik sehr gut behandeln.

”Für unsere Frühgeborenen zählt bei der sicheren Abklärung der Netzhaut wegen der drohenden Gefahr einer Erblindung vor allem eines: Zeit und die fachliche Expertise der Befundung“, sagt Chefarzt Dr. Jochen Riedel. ”Mit dieser modernen Technik erhöhen wir die Sicherheit in der Diagnostik und schaffen Transparenz für Eltern, Ärzte und Pflege.“

Auch Landrat, Dr. Joachim Bläse und Vorstandsvorsitzende der Kliniken Ostalb, Christoph Rieß, bedanken sich herzlich bei der Franz Traub senior Stiftung. Christoph Rieß betont: ”Diese Unterstützung zeigt ganz besondere Verantwortung und Weitblick. Denn die Spende ist eine konkrete Hilfe für Kinder, Familien, unsere Mitarbeitenden und unsere Region. Wir wissen das sehr zu schätzen.“ Landrat Dr. Joachim Bläse ergänzt: ”Diese außergewöhnliche Schenkung ist ein großes Geschenk für den gesamten Ostalbkreis. Sie ermöglicht es, wichtige Diagnosen frühzeitig zu stellen und unserem Auftrag trotz herausfordernder Rahmenbedingungen gerecht zu werden: Damit machen wir einen großen Schritt für eine erstklassige Versorgung am Lebensanfang.“

Über die Stiftung:

Der 2019 verstorbene Bauunternehmer Franz Traub Senior gründete im Jahr 2013 die gemeinnützige Franz Traub sen. Stiftung, die gezielt regionale Projekte unterstützt, die Kindern, Familien und sozialen Einrichtungen zugutekommen.



Bildunterschrift vlnr:

Udo Hinnen, Dr. Jochen Riedel, Xaver Metzger, Marga Grimmeisen, Dr. Joachim Bläse, Christoph Rieß